

# „Erneut Opfer der Wirtschaftskrise“

Sponsor-Rückzug trifft Florian Niegel unvorbereitet / Absage der Sachsenralley / Saison in Gefahr

**RALLYE**  
Von Siegfried Zerrenner

Der kurzfristige Rückzug seines größten Sponsors macht Florian Niegel (MSC Fränkische Schweiz) mit seinem Co-Piloten Thomas Fuchs einen dicken Strich durch die Planung. Die erste Konsequenz: Das Mitsubishi-Team musste den Start bei der Sachsenralley absagen und auch die weitere Teilnahme an den Läufen um die deutsche Meisterschaft ist in Gefahr.

„Die Absage bei der Sachsenralley war jammerschade, zumal wir uns eine Top-Platzierung ausgerechnet hatten“, meinte der Sachsendorfer Rallye-Profi, der im Vorjahr auf Suzuki Swift bekanntlich Deutschlands Farben bei der Junioren-Weltmeisterschaftsserie vertreten hatte. „Das plötzlich entstandene Finanzloch durch das Nichteinhalten einer fest zugesagten Unterstützung trifft uns vollkommen unvorbereitet und lässt uns vorläufig keine andere Wahl.“

Wie Niegel auf KURIER-Nachfrage erklärte, klafft durch den Sponsoren-Ausstieg ein Loch von 30 000

Euro im Budget. Niegel weiter: „Nach dem Ausstieg von Suzuki aus der Junioren-Weltmeisterschaft im letzten Herbst wurde ich erneut Op-

fer der Wirtschaftskrise, die von den Verantwortlichen als Ursache genannt wurde.“

Wie Niegel am KURIER-Telefon

durchblicken ließ, hat er die Serie um die deutsche Rallyemeisterschaft aber noch nicht abgehakt. „Bei einem Event der Frankfurter Allgemeinen Zeitung hoffen wir mit Großkunden ins Gespräch für eine weitere Unterstützung zu kommen“, gibt sich der Sachsendorfer kämpferisch. Im negativen Fall droht allerdings das Saisonaus. „Dann können wir die Vereinbarungen mit unseren anderen Sponsoren nicht mehr einhalten...“

## Neun Wochen bis zur Eifel-Rallye

Bis zur vierten von insgesamt sieben Veranstaltungen um die deutsche Rallyemeisterschaft hofft das Team Florian Niegel/Thomas Fuchs auf Mitsubishi, vielleicht doch noch Sponsoren-Unterstützung zu bekommen. Die Eifel-Rallye findet am 17. und 18. Juli mit seinem Zentrum in Daun statt.

Auf dem Terminkalender dieser Serie steht noch die Saarland-Rallye (12./13. September) und die Lausitz-Rallye (15. bis 17. Oktober).

www.eifel-rallye.de



Ob der Sachsendorfer Florian Niegel weiter um die deutsche Meisterschaft fahren kann, entscheidet sich in den nächsten Wochen. Foto: Archiv

## Rang sieben in der Gesamtwertung

**DUATHLON.** Mit über 300 Startern waren die bayerischen Meisterschaften über die Distanzen 9,7 km Laufen, 40 km Radfahren und 4,6 km Laufen in München ausgebaut.

Bei den Damen gewann Bundesligastarterin Katrin Esefeld in 2:02,10 Std. vor Christine Grammer (TV Plannegg-Krailling) in 2:03,59 Std. Julia Skutschik vom SV Bayreuth erreichte trotz einer verletzungsbedingten Laufpause den siebten Gesamttrang und den zweiten Platz in der Altersklasse W35 (2:14,20). Kerstin Nissl (LG Mettenheim), die früher für den SV Bayreuth startete, platzierte sich in 2.18.11 Std. auf dem elften Gesamttrang und dem dritten Platz in der AK 25.

Über die halbe Distanz erzielte Martin Hölzhammer von Team Icehouse den 15. Gesamttrang und Platz vier in der Altersklasse M30 (1.02.11).

## FUSSBALL

**ASV Haidenaab II** wurde aus dem Spielbetrieb der A-Klasse West, Spielkreis Amberg-Weiden, ausgeschlossen. Dies teilte Spielleiter Heinz Sauerhammer mit. Der Grund: Haidenaab II ist dreimal nicht zu den Punktspielen angetreten. Damit steht Haidenaab II als erster Absteiger der A-Klasse West fest. Alle Gegner der ausstehenden Spiele sind spielfrei.

## Technisch anspruchsvoller Kurs

Jonas Großmann glänzt mit Rang drei bei Bundesligarennen im Sauerland

### MOUNTAINBIKING

Wichtige Punkte in der Jugend-Bundesliga brachte Jonas Großmann von der BikeSportBühne Bayreuth mit Rang drei in der Altersklasse U15 in Saalhausen (Sauerland) unter Dach und Fach.

In einem technisch anspruchsvollen, teils gefährlichen Kurs mussten die Fahrer alles an Kondition und Geschick aufbieten. Besonders die Abfahrten forderten die volle Konzentration der Starter.

Die erfolgreichste Platzierung aus Bayreuther Sicht konnte der bayerische U13-Meister Jonas Großmann einfahren. Im U15-Rennen sicherte er sich nach einem souveränen Lauf mit nur vier Sekunden Rückstand auf den Zweitplatzierten den dritten Podestplatz, eine Leistung mit der er in 14 Tagen erwartungsvoll in das Rennen um die bayerische Meisterschaft in Wüstenselbitz gehen kann.

Im Rennen der U17-Altersklasse konnte sich Bastian Richter (BikeSportBühne) direkt nach dem Start im vorderen Drittel des Feldes einreihen und war gerade im Begriff weiter nach vorne zu fahren, als ihm im ersten Anstieg die Kette von der Kurbel fiel.

Dadurch verlor er so viel Zeit, dass er als Dritttletzter auf der Bergkuppe ankam. Auf den Ebenen aber konnte er seine Stärke ausspielen. Er machte einige Plätze wett, der Anschluss an

die Spitze gelang jedoch nicht mehr. Er musste er sich letztlich mit dem 27. Platz und einem Rückstand von 5:05,2 Min auf die Spitze zufriedengeben. Sein Teamkollege und Sichtung-Neuling Marco Holzschuher (junger Jahrgang U17) fand sich nach einem konstanten Rennen auf Platz 31 von 60 klassierten Teilnehmern wieder.

Im Rennen der Damen der Klasse U19 kam die Oberwarmersteinacherin Regina Genser (BikeSportBühne Bayreuth) auf den hervorragenden siebten Platz, der ihr Leistungsniveau gut widerspiegelt.

Bei den Junioren dieser Altersklasse versuchten sich Philipp Richter und Marcus Macicek (BikeSportBühne Bayreuth) gegen Deutschlands Beste zu behaupten. Besonders für Richter sah es gut aus.

Er platzierte sich gleich im vorderen Viertel der 74 Starter und fand sich Ende der ersten Runde auf Platz 25 wieder – mit Anschluss an die nächsten zehn Vorausfahrenden. Doch dann erwischte auch ihn der Pannenteufel: Es löste sich die Kette. Jedoch

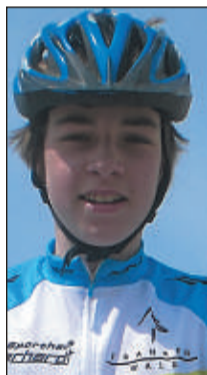
schaffte er es nicht, den Defekt so schnell zu beheben, dass er sich die Chance auf ein leistungsgerechtes Beenden des Rennens erhalten konnte. Der zu große Zeitverlust warf ihn zu weit zurück, so dass er vorzeitig aufgab.

Die vorzeitige Beendigung wegen der 80 Prozent-Rundenzeitdifferenz auf den Führenden erzielte seinem Teamkollegen Marcus Macicek, der sich zwar vom 47. Platz bis auf den 37. Platz vorarbeitete, dann jedoch wegen nur weniger Sekunden Rückstand aus dem Rennen genommen wurde.

### Abbruch

Als einziger Bayreuther fuhr Tim Höme (Team Icehouse) im Rennen der U23-Elite Herren mit. Das international hochkarätig besetzte Fahrerfeld legte gleich von Start weg ein starkes Tempo an den Tag, doch Höme konnte sich dank guter Form und einer sehr guten konditionellen Leistung bis auf den 44. Platz dieser Klasse vorarbeiten.

Aufgrund eines schweren Sturzes des Mosbacher Marcel Fleschhut in einer unübersichtlichen Abfahrts-Passage musste das Rennen nach vier von sieben Runden abgebrochen werden, da ansonsten keine Bergung des Mosbacher, der sich bei diesem Unfall einen Schulterbruch zuzog, möglich gewesen wäre. Höme wurde auf Rang 47 gewertet.



Jonas Großmann.

## Klare Derbyangelegenheit

Rot-Weiß-Herren mussten sich Grün-Weiß beugen

### TENNIS

Eine klare Angelegenheit wurde das Bayreuther Derby der Herren-Berzirksliga zum Auftakt der Serie. Der ersatzgeschwächte Aufsteiger Rot-Weiß musste sich Gast Grün-Weiß mit 1:8 geschlagen geben.

Gastgeber TC Rot-Weiß musste auf die Stammspieler Jochen Fehn, Johannes Bröckl und Patrick Zimmermann krankheitsbedingt verzichten und hatte so gegen die der gut aufgestellten Herren des TC Grün-Weiß, wenig auszurichten.

Die Einzel gingen vorwiegend in zwei Sätzen an den Gast. Allein Moritz Vettermann und Alexander Schatz (RW) lieferten sich ein spannendes Duell, das Schatz erst im Match-Tiebreak für sich entschied. Im Doppel errangen Florian Achenbach und Felix Tafel den einzigen Punkt für die Heimmannschaft. Die anderen beiden Doppel gingen an den TC Grün-Weiß.

Ergebnisse: (Rot-Weiß zuerst): Kammerer – Zitzmann 4:6, 3:6; Achenbach – Uwira 1:6, 4:6; Schröder – Richter 5:7, 1:6; Vettermann – Schatz 6:7, 6:3, 8:10; Tafel – Dudek 6:7, 6:7; Spoor – Preissinger 4:6, 0:6; Kammerer/Vettermann – Zitzmann/Uwira 0:6, 4:6; Achenbach/Tafel – Richter/Schatz 6:1, 6:2; Schröder/Spoor – Dudek/Preissinger 4:6, 3:6.

Die Herren 60 des TC Rot-Weiß starteten mit einem bemerkenswerten 3:3 gegen den Mitfavoriten der Bezirksklasse I, SV Baur Burgkunstadt.

Nachdem die beiden Spitzeneinzel von Eckard Bauer und Wolfgang Becher recht klar verloren wurden, schafften Joachim Woelk und Dr. Thomas Kämpf den verdienten Ausgleich. Im Doppel erzielten Becher/Woelk dann mühelos die vorübergehende 3:2-Führung. Allerdings konnte das Team Bauer/Nützel im Doppel seine vielen Chancen nicht nutzen und verpassten damit einen Überraschungssieg.



Punktesammler im Bayreuther Derby: Robert Uwira vom TC Grün-Weiß. Foto: Kolb

## Um einen Rang verbessert

Probleme mit komplizierter Wetterlage

### SEGELFLIEGEN

Eine komplizierte Wetterlage mit dichten Wolken, Schauern und Gewittern machte es den Piloten der LSG Bayreuth in der dritten Bundesliga-Runde nicht leicht. Dennoch konnte sich die LGS um einen Rang auf Platz sieben verbessern.

Am besten behauptete sich Heiko Hertrich mit seinem Copiloten Daniel Große Verspohl an der tschechischen Grenze. Hertrich steuerte die Gegend um Waidhaus an und fand dort hervorragende Aufwindlinien nach Norden. Durch den Südwind beschleunigt gelang ein schneller Flug nach Selb und wieder zurück nach Vohenstrauß. Bevor die aufziehende Front Oberfranken erreichte, nahmen Hertrich und Große Verspohl wieder Kurs auf den Bindlacher Berg. Die erzielten 86,8 km/Std. Durchschnittsgeschwindigkeit über die 2,5-stündige Wertungszeit waren für diesen schwierigen Tag eine gute Ausbeute.

Friedhelm Lotte und Andreas Baier suchten zuerst in der näheren Umgebung von Bayreuth nach besseren Aufwinden. Im Randgebiet der Oberpfalz reichte es aber noch, um 69,8 (Lotte) und 67,4 (Baier) km/Std. zu erreichen. Beim Heimflug nach Bay-

reuth konnten beide bei wieder schwächeren Bedingungen gerade noch eine Außenlandung vermeiden und sicher nach Bayreuth zurückkehren.

Wie sich herausstellte, waren diese schlechten meteorologischen Bedingungen auf Mitteldeutschland beschränkt. Im Norden wie auch im Südosten der Republik konnten wesentlich schnellere Flüge absolviert werden. Deshalb ist man in Bayreuth mit der summierten Geschwindigkeit von 224 km/Std. nicht unzufrieden, obwohl damit nur ein elfter Rundenplatz und zehn Punkte heraussprangen. Allerdings konnte man die direkten Konkurrenten aus Bayern weit hinter sich lassen. Der sieggewohnte Tabellenführer Schwandorf musste sich gar mit einem vorletzten Platz und nur einem Punkt zufrieden geben. Sieger der Runde drei wurde das Segelfluggesamt Königsdorf, das südlich von München liegt und dessen Piloten die guten Bedingungen der Alpen zu einer sehr guten Mannschaftsleistung von 322 km/Std. nutzten.

**Tabellenspitze:** 1.SFZ Königsdorf (Bayern) 49 Punkte; 2. SFC Hirzenhain (Hessen), 3. FLG Blaubeuren (Baden-Württemberg) je 42, 7. LSG Bayreuth 31.

## Nervenstark im Tiebreak

Damen des TC Grün-Weiß setzen sich in Coburg durch

### TENNIS

Einen erfolgreichen Saisonauftakt erleben die Mannschaften des TC Grün-Weiß Bayreuth. Neben den Herren, die im Derby beim TC Rot-Weiß mit 8:1 erfolgreich waren, starteten auch die Damen in der Bezirksliga und die Damen 30 in der Bezirksklasse II mit Siegen.

Für die GW-Damen entwickelte sich beim TC Rot-Weiß Coburg die erwartete spannende Begegnung. Vier der sechs Einzelpartien gingen in den entscheidenden Champions-Tiebreak, der seit dieser Saison anstelle des langen dritten Satzes ausgetragen wird. Hier zeigten sich J. Behnke, Jozefowicz und Fenner nervenstark und behielten die Oberhand. Lediglich Schinner verlor im dritten Satz.

Zwei deutliche Angelegenheiten waren es an Position eins für Coburg und an Position fünf für die Bayreutherinnen. Somit führten die Gäste nach den Einzeln unverhofft mit 4:2. Nach zwei weiteren Siegen in den Doppeln stand der erste Saisonsieg in der Bezirksliga mit 6:3 für die Grün-Weißen zu Buche.

Ergebnisse (Coburg zuerst): Hess – Hocke 6:2, 6:2; Rack – Behnke 6:3, 5:7, 5:10; Obrovski – Schinner 4:6, 6:2, 10:8; Lutz – Jozefowicz 3:6, 7:5, 6:10; Lutz – Behnke 0:6, 2:6; Heidisch – Fenner 6:3, 3:6, 7:10; Rack/Lutz – Behnke/Behnke 6:4, 3:6, 0:10; Hess/Heidisch – Hocke/Fenner 6:1, 6:1; Obrovski/Lutz – Jozefowicz/Schinner 2:6, 6:7.

Ebenso erfolgreich schlugen sich die Damen 30 des TC Grün-Weiß gegen den TC Zapfendorf. Dank Siegen von Marion Jahn, Julitta Jozefowicz, Birgit Krauß und Karin Glatfeld im Einzel, sowie von Jozefowicz, Krauß und Jost, Glatfeld im Doppel gewannen sie mit 6:3.

Bei den Herren gewann neben der ersten Mannschaft auch die zweite in der Bezirksklasse II. Das im Vorjahr als Dritttletzter der Tabelle unglücklich abgestiegene Team bezwang den TC Pottenstein mit 5:4. Mayer, Weber, Jozefowicz und Hofmann sorgten für eine 4:2-Führung nach den Einzeln, ehe Weber/Hofmann den entscheidenden Punkt im Doppel holten. Für Pottenstein waren Dippold, Meyer, Böhmer/Persau und Dippold/Meyer erfolgreich.